

Thema: Die Einbruchzeit beginnt! – Schützen Sie Ihr Zuhause effektiv mit Förderung vom Staat

Beitrag: 1:29 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Vielleicht ist es ja tatsächlich die letzte Zeitumstellung, die wir erleben/erlebt haben (27.10.), wenn die EU und ihre Mitgliedsstaaten beschließen, sie abzuschaffen. Aktuell müssen wir aber noch mit der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit leben, was bedeutet, dass die Sonne nun schon kurz vor fünf untergeht - also wenn viele von uns noch arbeiten sind oder ihre Einkäufe erledigen. Und damit sind Einbrechern, im wahrsten Sinne des Wortes, alle Türen und Tore geöffnet, wenn man diese nicht richtig schützt, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: 115.000 Mal wurde im vergangenen Jahr in unsere Wohnungen und Häuser eingebrochen – also beinahe alle fünf Minuten, so die offizielle Kriminalstatistik.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Über die Hälfte der Einbrüche findet von Oktober bis Januar statt und zwischen 10 Uhr und 18 Uhr. Dabei benutzen die meisten Einbrecher einen einfachen Schraubenzieher, um Fenster oder Türen aufzuhebeln. Das dauert nur 5 bis 10 Sekunden, dann ist die Tür offen und der Einbrecher drin.“

Sprecherin: So Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Mit einfachen Mitteln kann man viele Einbrecher sicherlich abschrecken. Echten Schutz bietet aber nur geprüfte Sicherheitstechnik.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Am besten hilft mechatronischer Einbruchschutz wie unsere Secvest Touch Funkalarmanlage. Will jemand ein Fenster oder eine Tür aufhebeln, stemmen sich ihm über eine Tonne Widerstand entgegen und gleichzeitig geht der Alarm los. Die meisten Einbrecher suchen dann sofort das Weite. Das System ist außerdem erweiterbar.“

Sprecherin: Zum Beispiel mit Rauchmeldern oder Videokameras,...

O-Ton 3 (Florian Lauw, 12 Sek.): „...mit denen man die Eingangstür oder Terrassentür überwachen und auch Beweisfotos machen kann. Und das alles kann man sehr bequem über einen intelligenten Schließzylinder bedienen, so dass man sich überhaupt keine Gedanken mehr über Sicherheit machen muss.“

Sprecherin: Natürlich ist eine solche Profianlage auch eine größere Investition. Aber es gibt Förderung vom Staat.

O-Ton 4 (Florian Lauw, 15 Sek.): „Die Secvest Touch gibt es ab 2.500 Euro, inklusive professioneller Beratung und Installation. Und da das System sehr hohe Sicherheitsstandards erfüllt, kann man sich einen Teil des Geldes direkt vom Staat wieder zurückholen. Alle Infos finden Sie auf abus.com.“

Abmoderationsvorschlag: Über die Hälfte aller Einbrüche in Deutschland findet von Oktober bis Januar statt und zwischen 10 Uhr und 18 Uhr – also wenn wir nicht Zuhause sind. Dabei nutzen die Einbrecher die Dunkelheit, die mit der Zeitumstellung früher einsetzt. Mehr Infos wie Sie Ihr Zuhause sicher machen können, finden Sie im Netz unter Abus.com.

Thema: Die Einbruchzeit beginnt! – Schützen Sie Ihr Zuhause effektiv mit Förderung vom Staat

Interview: 1:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Vielleicht ist es ja tatsächlich die letzte Zeitumstellung, die wir erleben/erlebt haben (27.10.), wenn die EU und ihre Mitgliedsstaaten beschließen, sie abzuschaffen. Aktuell müssen wir aber noch mit der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit leben, was bedeutet, dass die Sonne nun schon kurz vor fünf untergeht - also wenn viele von uns noch arbeiten sind oder ihre Einkäufe erledigen. Und damit sind Einbrechern, im wahrsten Sinne des Wortes, alle Türen und Tore geöffnet, wenn man diese nicht richtig schützt, sagt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Lauw, um mal die Dimensionen aufzuzeigen: Wie oft wird denn hierzulande eingebrochen und wie gehen die Einbrecher vor?

O-Ton 1 (Florian Lauw, 26 Sek.): „Laut Kriminalstatistik wurde im vergangenen Jahr in Deutschland rund 115.000 Mal eingebrochen – das heißt beinahe alle fünf Minuten bricht jemand ein. Über die Hälfte der Einbrüche findet von Oktober bis Januar statt und zwischen 10 Uhr und 18 Uhr. Dabei benutzen die meisten Einbrecher einen einfachen Schraubenzieher, um Fenster oder Türen aufzuhebeln. Das dauert nur 5 bis 10 Sekunden, dann ist die Tür offen und der Einbrecher drin.“

2. Wie kann man sich denn mit einfachen Mitteln schützen?

O-Ton 2 (Florian Lauw, 12 Sek.): „Beispielsweise sollte man immer die Wohnungstür zweimal absperren, sonst reicht ein einfacher Plastikstreifen, um die Tür ganz einfach zu öffnen. Echten Schutz erreichen Sie aber nur durch den Einsatz geprüfter Sicherheitstechnik.“

3. Was meinen Sie damit?

O-Ton 3 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Am besten hilft mechatronischer Einbruchschutz wie unsere Secvest Touch Funkalarmanlage. Will jemand ein Fenster oder eine Tür aufhebeln, stemmen sich ihm über eine Tonne Widerstand entgegen und gleichzeitig geht der Alarm los. Die meisten Einbrecher suchen dann sofort das Weite. Das System ist außerdem erweiterbar.“

4. Wie genau kann man das System erweitern?

O-Ton 4 (Florian Lauw, 15 Sek.): „Zum Beispiel mit Rauchmeldern oder Videokameras, mit denen man die Eingangstür oder Terrassentür überwachen und auch Beweisfotos machen kann. Und das alles kann man sehr bequem über einen intelligenten Schließzylinder bedienen, so dass man sich überhaupt keine Gedanken mehr über Sicherheit machen muss.“

5. Nun ist ja eine solche Profianlage auch eine Investition, die viele abschreckt. Was für Fördermöglichkeiten gibt es?

O-Ton 5 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Die Secvest Touch gibt es ab 2.500 Euro, inklusive professioneller Beratung und Installation. Und da das System sehr hohe Sicherheitsstandards erfüllt, kann man sich einen Teil des Geldes direkt vom Staat wieder zurückholen. Alle Infos finden Sie auf abus.com.“

Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS zur Zeitumstellung und der beginnenden Hochsaison für Einbrecher. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Über die Hälfte aller Einbrüche in Deutschland findet von Oktober bis Januar statt und zwischen 10 Uhr und 18 Uhr – also wenn wir nicht Zuhause sind. Dabei nutzen die Einbrecher die Dunkelheit, die mit der Zeitumstellung früher einsetzt. Mehr Infos wie Sie Ihr Zuhause sicher machen können, finden Sie im Netz unter Abus.com.

Thema: **Die Einbruchszeit beginnt! – Schützen Sie Ihr Zuhause effektiv mit Förderung vom Staat**

Umfrage: 0:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Nach der Zeitumstellung geht kurz vor 17 Uhr die Sonne unter – im Dezember sogar schon gegen 16 Uhr – uns stehen ein paar wirklich dunkle Monate bevor. Viele von uns fahren damit morgens im Dunkeln zur Arbeit und kommen auch im Dunkeln erst wieder zurück. In dieser Zeit ist Ihr Zuhause ungeschützt und könnte damit das Ziel von Einbrechern werden. Wann kommen Sie denn von der Arbeit nach Hause und wie lange ist Ihr Zuhause jeden Tag ungeschützt?

Frau: „Ja, da ich morgens um vier aufstehe, also um fünf aus dem Haus fahre und um 16 Uhr nach Hause komme, sind es von fünf Uhr bis 16 Uhr. Die Stunden ist das gute Haus alleine zu Haus. Ich schließe immer ab und hoffe, es geht alles gut.“

Mann: „Den ganzen Tag. Ist kein Problem. Wir haben eine gute Nachbarschaft. Die passen alle auf. Das passt schon.“

Frau: „Wir machen uns schon unsere Sorgen, weil wir wohnen ziemlich einsam und es verschwindet so manches auf dem Hof, wo man denkt: wann ist das passiert?“

Mann: „Wenn ich arbeiten fahre, kann man sagen, ist das Haus eigentlich zwölf Stunden unbewacht, ne? Bis auf den Hund, aber das ist ja heute für viele auch kein Hindernis mehr.“

Mann: „Also, ich fahre morgens los zur Arbeit im Dunkeln. Und dann ist das Haus den ganzen Tag unbewohnt, keiner ist da. Und Richtung Abend komme ich dann nach Hause und dann ist es auch schon wieder dunkel. Und ja, das Haus war tagsüber eigentlich dann leer, ja.“

Abmoderationsvorschlag: Über die Hälfte aller Einbrüche in Deutschland finden in den Monaten von Oktober bis Januar statt und zwischen 10 Uhr und 18 Uhr. Und aktuell nutzen Sie den Schutz der früher einsetzenden Dunkelheit, um einzubrechen, wenn wir vielleicht noch arbeiten oder einkaufen sind. Was man effektiv gegen Einbrecher machen kann, hören Sie gleich hier vom Sicherheitsexperten Florian Lauw von ABUS.